

Summer School

Gewaltgesellschaften

Geschichte und Gegenwart

8. bis 12. August 2022

Ort: Berlin-Mitte

Leitung:

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel | FernUniversität in Hagen
Historisches Institut | Geschichte Europas in der Welt
PD Dr. Kristin Platt | Ruhr-Universität Bochum
Institut für Diaspora- und Genozidforschung

Mit der Summer School „Gewaltgesellschaften. Geschichte und Gegenwart“ laden wir ein, historischen und aktuellen Gewaltereignissen nachzugehen, Methoden der Gewaltforschung kennenzulernen sowie sich mit Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen auszutauschen und zu vernetzen.

Die Summer School **Gewaltgesellschaften** wendet sich an Studierende in der Bachelor- und Master-Phase, an Promovierende sowie Interessierte. Mit fünf intensiven Arbeitstagen möchten wir in thematischen Einheiten das Beziehungsgeflecht von „Gewalt“ und „Gesellschaft“ in seinen Relationen in den Blick nehmen, wobei wir gemeinsam Beobachtungen und Forschungsprobleme vertiefen werden, die auf das Phänomen gewaltvoller Gesellschaften selbst zielen, aber auch Strukturen, Prozesse und Ausprägungsformen charakterisieren.

Dabei kann bereits aus der Polyvalenz des Begriffs der „Gewaltgesellschaft“ selbst ein erster Hinweis auf die Herausforderungen geschlossen werden: Ist der Begriff ein „Label“, mit dem die Gewaltförmigkeit einer Gesellschaft und ihre innere Dynamik gekennzeichnet werden soll? Kann der Begriff als Ankerbegriff verstanden werden, der auf gewaltvolle Formen verweist, die möglicherweise jeder Vergesellschaftung anthropologisch inhärent sind? Wie denken wir heute soziale Macht und politische Herrschaft? Ist die „Gesellschaft der Gewalt“ etwas, das einen bestimmten „Raum“ hat, vielleicht sogar typisierbare Akteure oder vergleichbare Strukturen? Wie wirken sich aktuelle Konflikte aus, wie aktuelle politische Veränderungen?

Wenn dies zu theoretisch klingt.... Ja, wir möchten aus historischer, literaturwissenschaftlicher, philosophischer und soziologischer Perspektive Argumentationen der Gewaltforschung kennenlernen und kritisch aufarbeiten. Ziel ist es, ebenso neue Analysekategorien wie Lücken und Defizite zu entdecken, um Anregungen für das eigene Studium sowie für eigene Forschungsarbeiten zu gewinnen.

Themen:

Die Summer School möchte den Begriff der „Gewaltgesellschaft“ sowohl in historischer und systematischer Hinsicht als auch in Bezug auf aktuelle Herausforderungen prüfen. Die Arbeitsperspektive soll durch die Aufgabe des Formulierens eines interdisziplinären Zugangs gebildet werden, der Akteure und Praktiken, soziale Rollen und Subjektvorstellungen, Machtverhältnisse und symbolische Interaktionen in eine Beziehung stellt. Neben wissenschaftlichen Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, bei dem Sie spannende Lesungen ebenso erleben dürfen, wie den Besuch eines „Gewaltparks“.

Es wird Workshopeinheiten geben unter anderem zu:

- Tätereinheiten im Nationalsozialismus
- Formen kolonialer Gewalt
- Umweltkonflikte als Gewaltkonflikte
- Zivilem und unzivilem Ungehorsam
- Soziologische Perspektiven auf „totale Gewalt“
- Gewaltparks
- Gewalttheorien zur Erklärung von Krieg und Völkermord

DozentInnen:

Die Summer School ist ein Angebot des Lehr- und Forschungsverbundes **CoVio**, zu dem sich Lehrstühle, Institute und Forscher*innen der FernUniversität in Hagen und der Ruhr-Universität Bochum zusammengeschlossen haben.

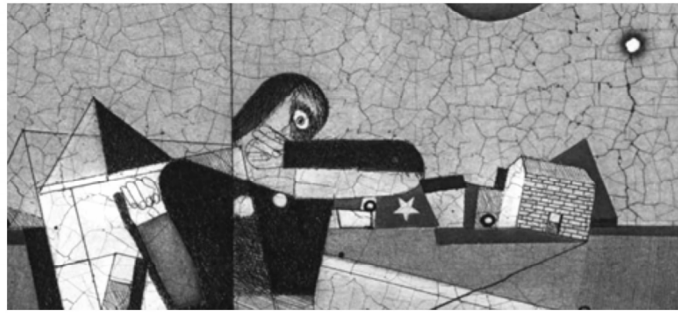
Die Projektpartner – die Lehrgebiete der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen und das Institut für Diaspora- und Genozidforschung der Ruhr-Universität Bochum – wollen gemeinsam mit den Teilnehmer:Innen die Tragweite von Begriff und Konzept der „Gewaltgesellschaft“ prüfen und Perspektiven für die Überführung in weitergehende wissenschaftliche Fragestellungen eröffnen.

Wir erwarten spannende **Gastreferent:Innen** und ein dichtes Netzwerkprogramm.

DozentInnen der Workshops: Dr. Jasper Böing, Dr. Medardus Brehl, Tabea Buddeberg, Prof. Dr. Mihran Dabag, PD Dr. Steffen Herrmann, Prof. Dr. Frank Hillebrandt, Prof. Dr. Jürgen Nagel, PD Dr. Eva Ochs, PD Dr. Kristin Platt, Christian Risse, Prof. Dr. Peter Risthaus, Katharina Storch, Prof. Dr. Michael Stoiber, Dr. Lasse Wichert.

CoVio Collective Violence

Forschungsverbund Kollektive Gewalt



FernUniversität in Hagen
Ruhr-Universität Bochum

Summer School | 8. bis 12. August 2022

Gewaltgesellschaften

Geschichte und Gegenwart

- Ort:** Campus Berlin der FernUniversität in Hagen
Neues Kranzler Eck, Kurfürstendamm 21, Berlin
- CoVid:** Die Veranstaltung findet in Präsenz statt. Eine Online-Teilnahme ist leider nicht möglich. Über die während der Summer School geltenden Hygiene-Konzepte werden wir vorher rechtzeitig informieren.
- CPs:** Bei der Anrechnung der Summer School im Studienverlauf (Höhe der CPs etc.) sind wir individuell behilflich. Es kann nach Abschluss ein Seminar bescheinigt werden.
- Veranstalter:** Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum
Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der FernUniversität in Hagen
(Forschungsverbund CoVio Collective Violence)
- Leitung:** Prof. Dr. Jürgen G. Nagel, PD Dr. Kristin Platt
- Kosten:** Die Teilnahme an der Summer School ist kostenfrei.
Anreise und Übernachtung müssten individuell selbst organisiert und getragen werden. Das CoVio-Team hilft gern bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten.
- Deadline:** Ihre Bewerbung erwarten wir bis zum 11.07.2022.
- Kontakt:** Dr. Lasse Wichert, +49(0)234.32.29705
info@gewaltgesellschaften.de
www.gewaltgesellschaften.de

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!